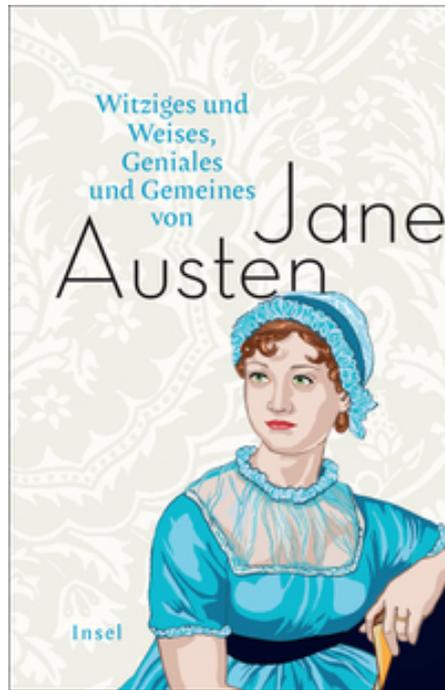


Insel Verlag

Leseprobe



Austen, Jane

Witziges und Weises, Geniales und Gemeines von Jane Austen

Auswahl von Katrin Eisner

© Insel Verlag
insel taschenbuch 4571
978-3-458-36271-5

insel taschenbuch 4571
Jane Austen
Witziges und Weises, Geniales und Gemeines



Mit Jane Austen die Welt verstehen

Witzig und weise, genial und gemein, klug und mitunter bitterböse kann Jane Austen sein, wenn sie mit ihrer scharfen Beobachtungsgabe, ihren geschliffenen und zielsicher gesetzten Pointen und ihrer leisen, fast beiläufigen Ironie die Welt und das zwischenmenschliche Miteinander kommentiert. Ihre besten, hilfreichsten und lustigsten Sprüche versammelt dieser Band.

Jane Austen (1775-1817) ist bis heute eine der weltweit meistgelesenen englischen Autorinnen – was nicht zuletzt daran liegt, dass ihre Romane gleichermaßen von Gefühl, Intellekt und Witz getragen sind und auch noch 200 Jahre nach Erscheinen höchst modern sind.

Witziges und
Weises,
Geniales
und Gemeines
von

Jane Austen

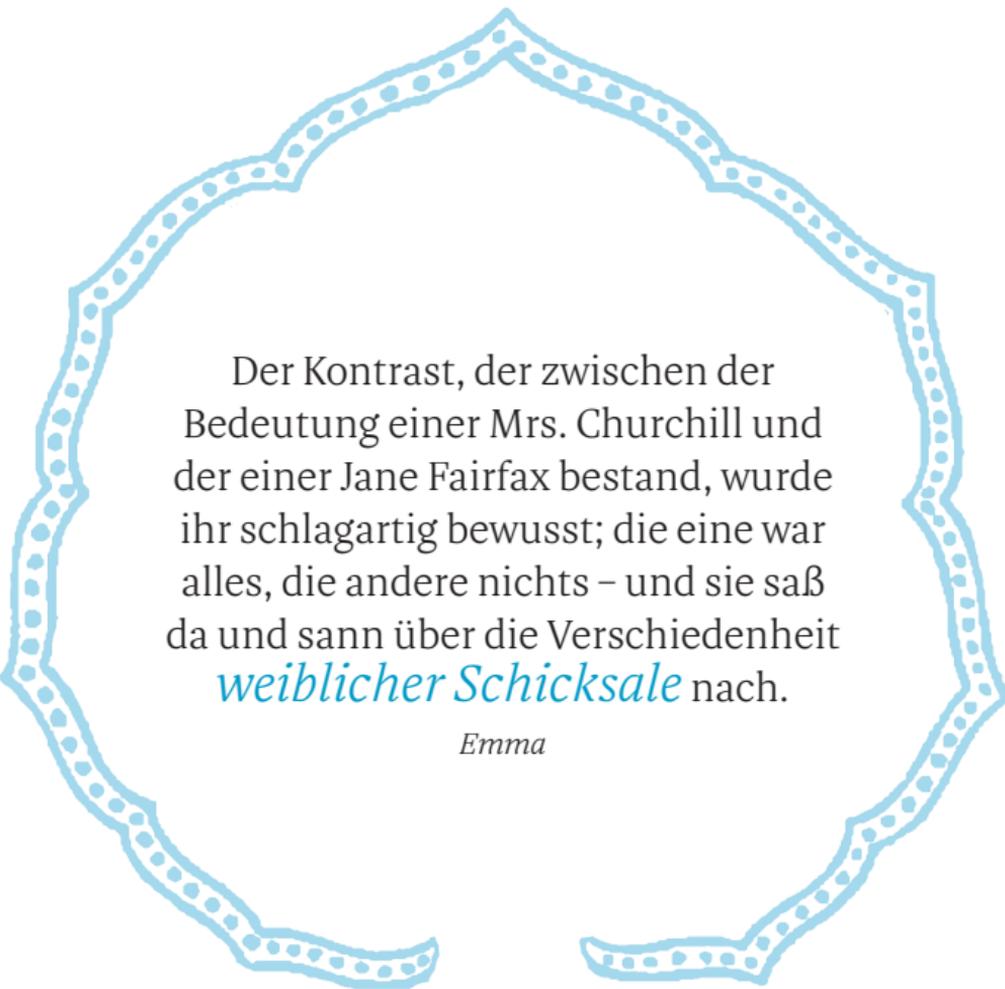
Insel Verlag





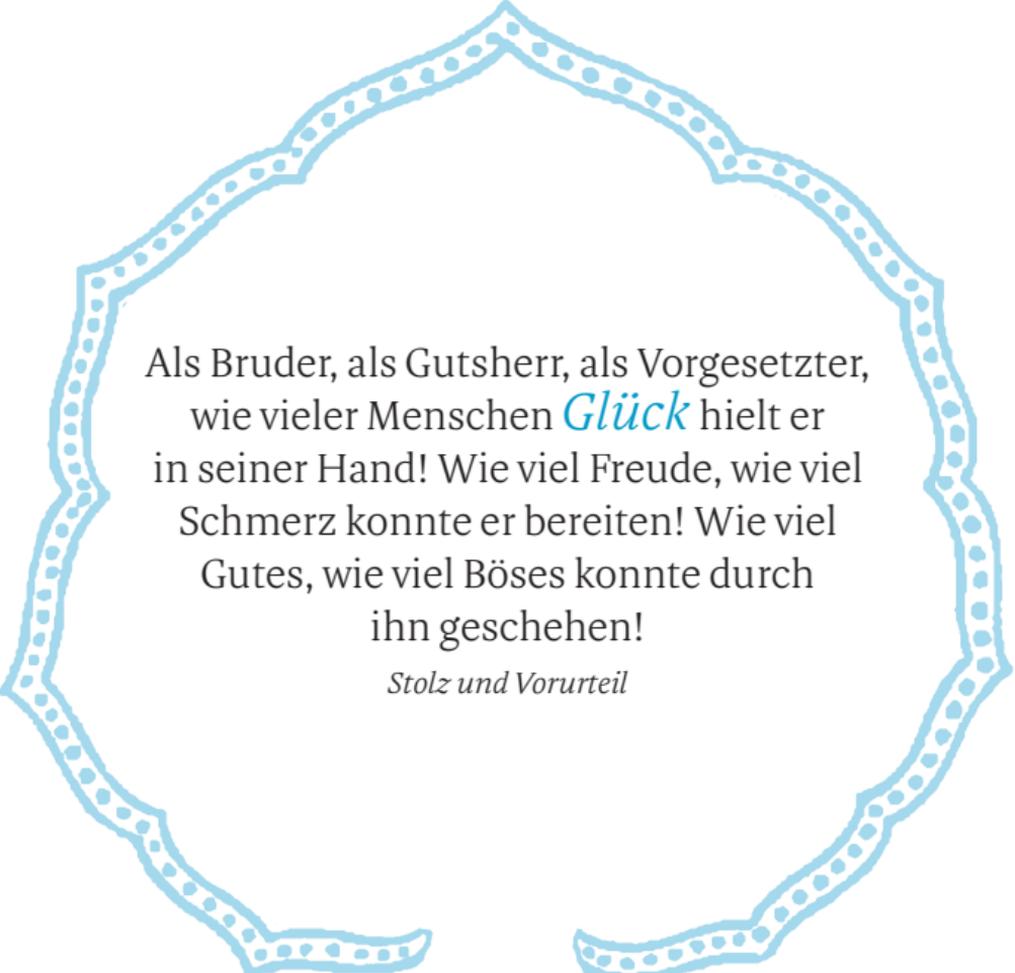


Frauen und Männer



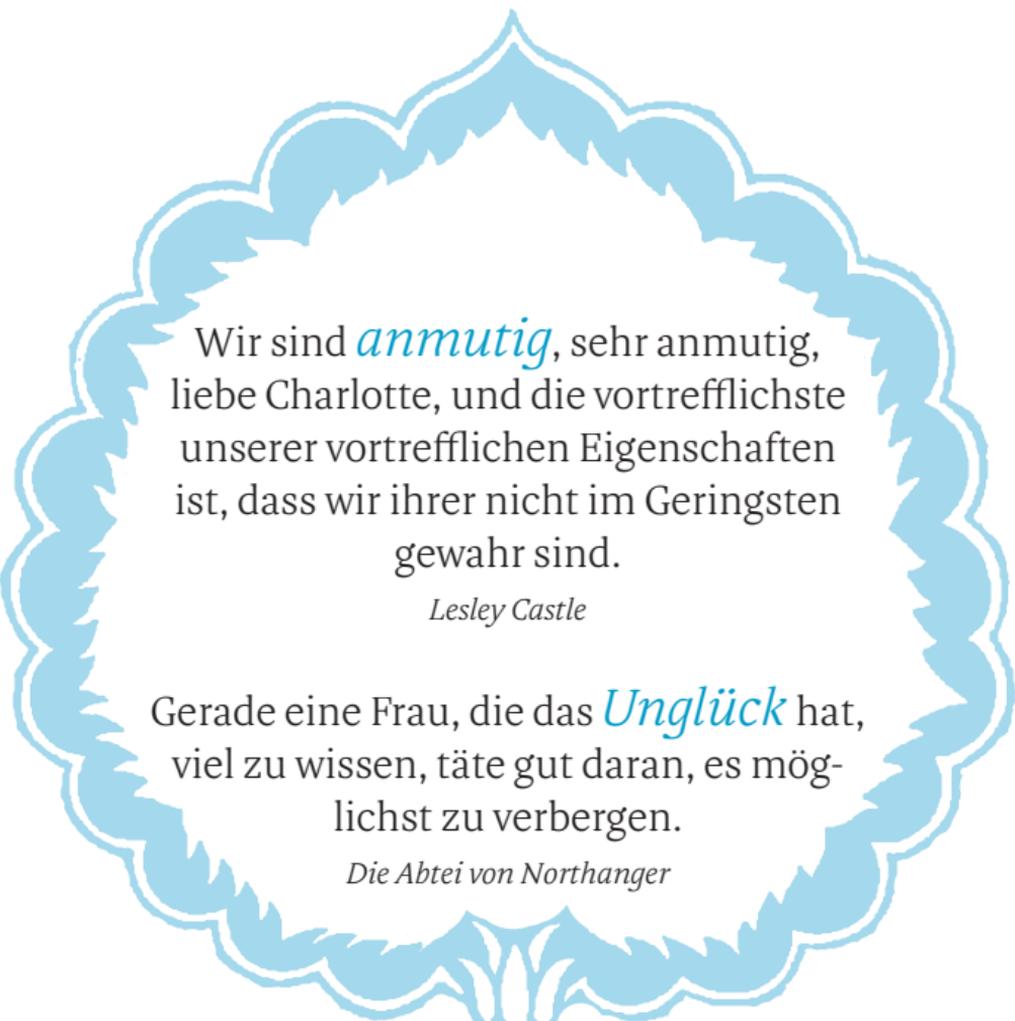
Der Kontrast, der zwischen der Bedeutung einer Mrs. Churchill und der einer Jane Fairfax bestand, wurde ihr schlagartig bewusst; die eine war alles, die andere nichts – und sie saß da und sann über die Verschiedenheit *weiblicher Schicksale* nach.

Emma



Als Bruder, als Gutsherr, als Vorgesetzter,
wie vieler Menschen *Glück* hielt er
in seiner Hand! Wie viel Freude, wie viel
Schmerz konnte er bereiten! Wie viel
Gutes, wie viel Böses konnte durch
ihn geschehen!

Stolz und Vorurteil

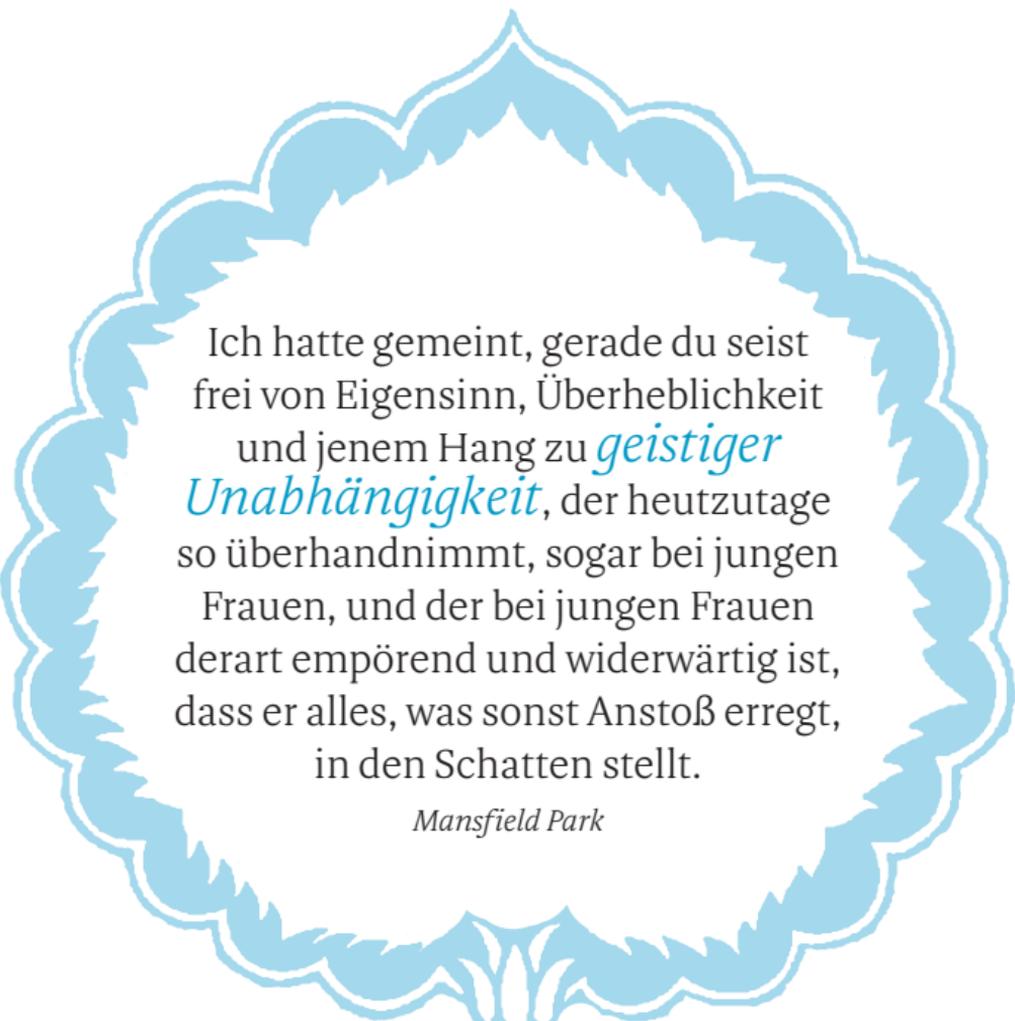


Wir sind *anmutig*, sehr anmutig, liebe Charlotte, und die vortrefflichste unserer vortrefflichen Eigenschaften ist, dass wir ihrer nicht im Geringsten gewahr sind.

Lesley Castle

Gerade eine Frau, die das *Unglück* hat, viel zu wissen, täte gut daran, es möglichst zu verbergen.

Die Abtei von Northanger



Ich hatte gemeint, gerade du seist
frei von Eigensinn, Überheblichkeit
und jenem Hang zu *geistiger
Unabhängigkeit*, der heutzutage
so überhandnimmt, sogar bei jungen
Frauen, und der bei jungen Frauen
derart empörend und widerwärtig ist,
dass er alles, was sonst Anstoß erregt,
in den Schatten stellt.

Mansfield Park



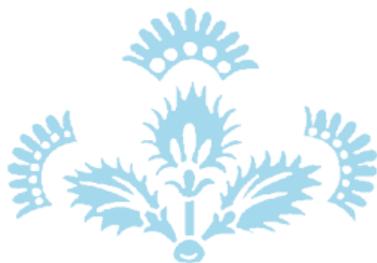
Wenn irgendetwas
Unangenehmes geschieht,
ziehen die Männer sich aus der Affäre.

Anne Elliot



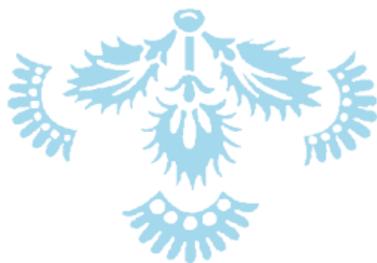
Nach den landläufigen Vorstellungen
war er eigentlich nicht gerade
liebenswert, er redete keinen Unsinn,
machte keine Komplimente,
hielt an seinen Ansichten fest
und war in seinen Aufmerksamkeiten
zurückhaltend und unprätentiös.

Mansfield Park



»Er ist gerade so, wie ein *junger Mann* sein soll: vernünftig, vergnügt und lebhaft. Ich habe noch nie so angenehme Umgangsformen erlebt. Er ist so ungezwungen und dabei doch vollkommen wohlerzogen!«
»Außerdem sieht er sehr gut aus«, erwiderte Elizabeth. »Wie es sich ja auch für einen jungen Mann gehört. Es ergänzt seinen Charakter.«

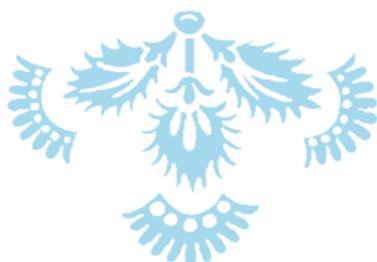
Stolz und Vorurteil





Sir Edwards großer Ehrgeiz im Leben war es, *unwiderstehlich* zu sein. Mit so vielen persönlichen Vorzügen, wie er sie besaß und deren er sich bewusst war, und solchen Talenten, die er zu besitzen sich einbildete, betrachtete er es sozusagen als eine Ehrensache. Er fühlte sich dazu geschaffen, ein gefährlicher Mann, ganz in der Art solcher Lovelaces zu sein. Schon der Name Sir Edward, meinte er, trage bereits einen gewissen Grad von Faszination in sich.

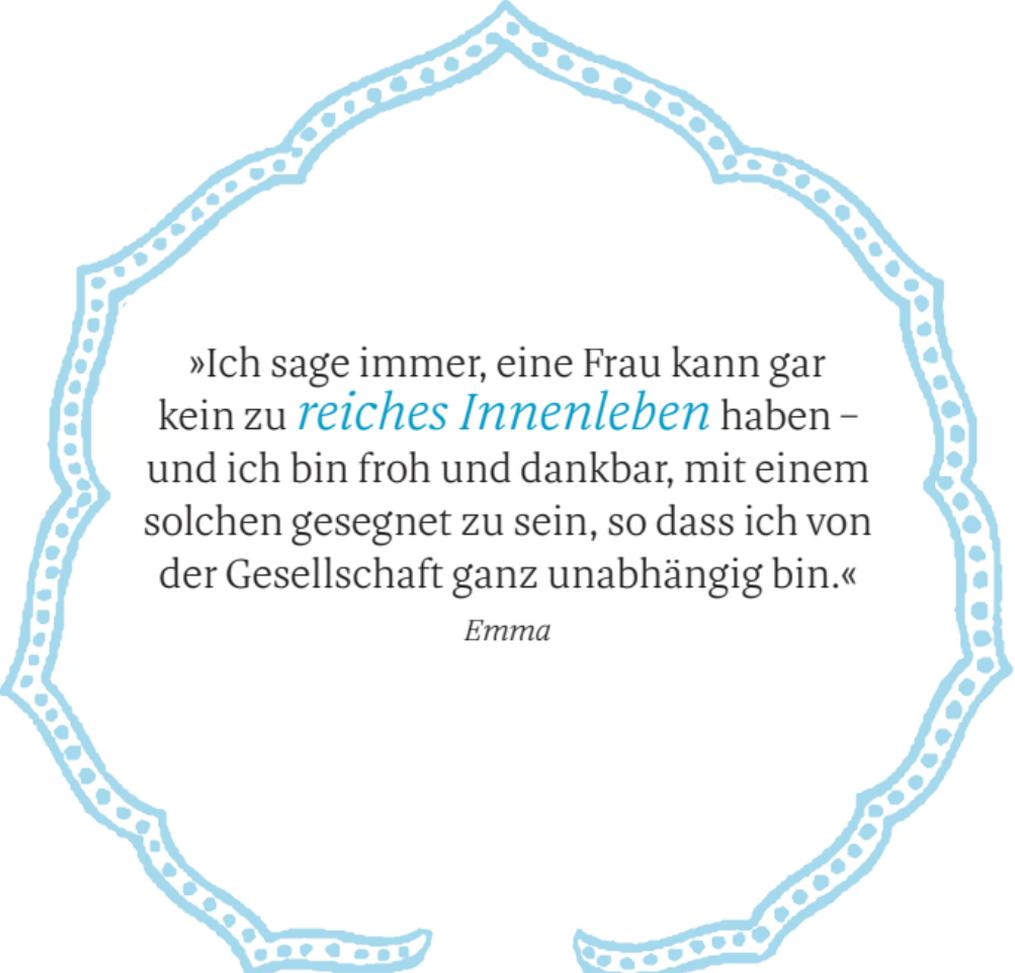
Sanditon





Was ließ sich von einem Mann
erwarten, welcher nicht ein Gran
Empfindsamkeit besaß, kaum
wusste, was das Wort Sympathie
bedeutet, u. es wagte zu schnarchen –.

Liebe u. Freundschaft



»Ich sage immer, eine Frau kann gar kein zu *reiches Innenleben* haben – und ich bin froh und dankbar, mit einem solchen gesegnet zu sein, so dass ich von der Gesellschaft ganz unabhängig bin.«

Emma



Mr. Elliot war vernünftig, taktvoll und geschliffen; aber er war nicht offen. Er zeigte nie einen *Gefühlsausbruch*, nie tief empfundenen Unwillen oder freudiges Entzücken über gutes oder böses Verhalten anderer Menschen. Das war in Annes Augen entschieden ein Fehler.

Anne Elliot



Wenn eine junge Dame in *Ohnmacht* fällt, muss man sie wiederbeleben, Fragen stellen und sich die Überraschung erklären lassen. Vorkommnisse dieser Art erregen immer großes Interesse, aber die Spannung kann nie lange anhalten.

Emma



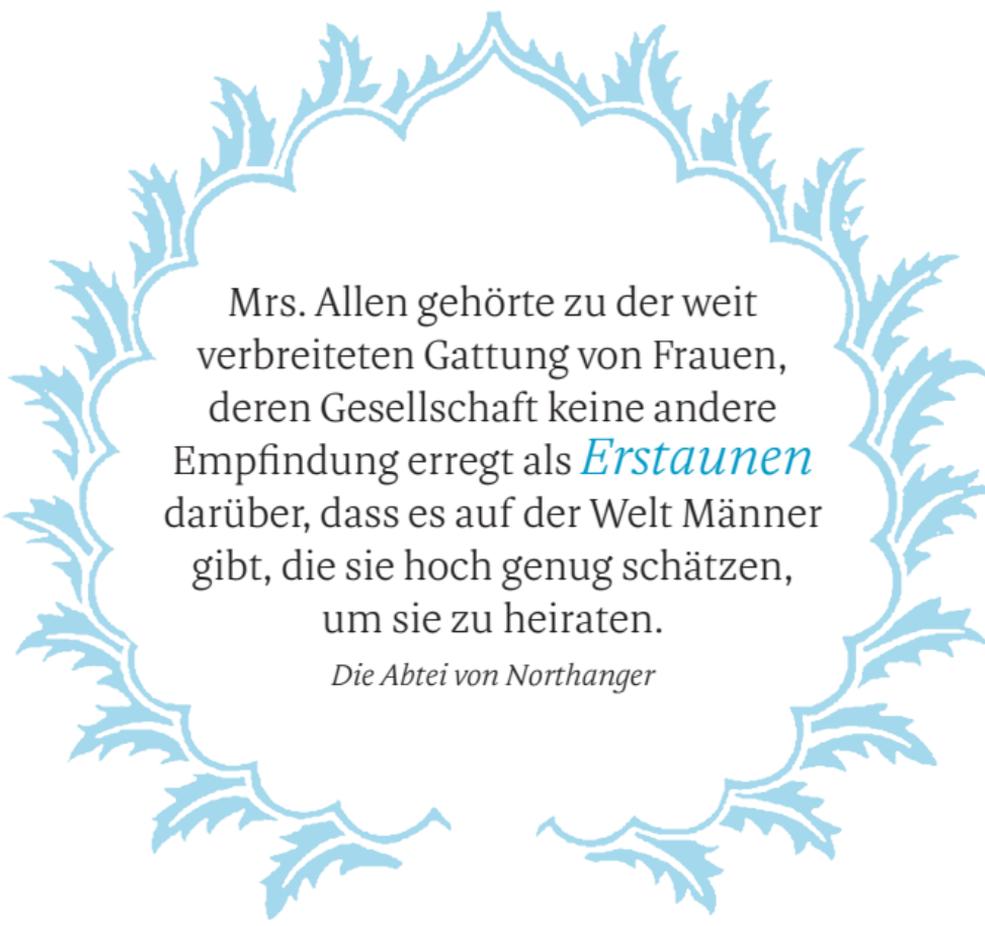
»Ich habe in meinem ganzen Leben
noch kein Buch geöffnet, welches
nicht irgendetwas über die
Unbeständigkeit der Frau zu sagen
hatte. Aber vielleicht werden
Sie nun sagen, dass sie alle von
Männern geschrieben sind.«

Anne Elliot



»Was kümmern Sie sich schon um das *Herz*? Keiner von euch Männern hat eines.« – »Wenn wir schon kein Herz haben, so besitzen wir doch Augen; und die bereiten uns Qualen genug.«

Die Abtei von Northanger



Mrs. Allen gehörte zu der weit verbreiteten Gattung von Frauen, deren Gesellschaft keine andere Empfindung erregt als *Erstaunen* darüber, dass es auf der Welt Männer gibt, die sie hoch genug schätzen, um sie zu heiraten.

Die Abtei von Northanger